



Prof. Dr. Andreas Dörner

Kurzes Merkblatt zur Abfassung von Hausarbeiten

Der Umfang einer Hausarbeit soll bei ca. 10 Seiten (Mittelseminar) bzw. bei ca. 20 Seiten (Hauptseminar) liegen.

Die Themenstellung kann, muß aber nicht an einem vorher im Seminar gehaltenen Referat anknüpfen.

Eine Hausarbeit soll niemals eine bloße Verschriftlichung eines Referats (oder die bloße Wiedergabe eines Texts oder eines Buches) sein, sondern eine eigenständige analytische Auseinandersetzung mit einem möglichst genau umrissenen Thema.

Voraussetzung für einen plausiblen Aufbau ist eine **klar formulierte Fragestellung**, die in der Arbeit verfolgt wird. Erst durch eine solche klare Fragestellung mit einer Beschreibung des Erkenntnisziels wird ein präziser analytischer Zugriff auf einen Gegenstandsbereich möglich. Damit wird vermieden, dass die Arbeit in einen rein deskriptiven Bericht oder in ein diffuses Herantasten an eine Thematik abgleitet.

Die gesamte Gliederung der Hausarbeit muß auf die Fragestellung zugeschnitten sein. Diese Gliederung und damit das Vorgehen der Untersuchung ist in einer vorangestellten Einleitung darzulegen und zu erläutern.

In einem Schlussteil ist dann jeweils zu bilanzieren, wie das Resultat der Untersuchung im Hinblick auf die Fragestellung ausfällt. Welche Erkenntnis steht am Ende der Arbeit, die den Stand vor der Arbeit erweitert?

Formal ist neben der Ausführung einer Einleitung und eines Schlussteils darauf zu achten, dass die verwendete Literatur bzw. herangezogene Quellen korrekt, vollständig und in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet werden.

Die Literaturrecherche zum Thema wird eigenständig durchgeführt. Gute Hilfsmittel dabei:

- Für Buchveröffentlichungen: KVK unter: www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html
- Für Aufsatzveröffentlichungen und Presse: Datenbanken wiso-net SOWI, wiso-III und wiso-net Presse, unter: www.wiso-net.de

Die Literaturliste ist in der im Anhang angegebenen Weise anzufertigen.

Abschließend wird unbedingt empfohlen, dass die Arbeit vor Abgabe auf Form, Rechtschreibung, Grammatik und Stil noch einmal gründlich korrekturgelesen wird. Arbeiten mit gravierenden Mängeln in diesen Bereichen werden nicht als ausreichend akzeptiert.

Prof. Dr. Andreas Dörner

Hinweise zur Literaturverwaltung bei Hausarbeiten:

Zur Zitierweise:

Alle Literaturverweise erfolgen im Text. Fußnoten sollen ausschließlich für inhaltliche Anmerkungen und Ausführungen verwendet werden.

Die Verweise im Text bitte auf folgende Art vornehmen:

In der Klammer: *(vgl. Autorenname Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*.

Name im Text: *wie Autorenname (Erscheinungsjahr: Seitenzahl) zeigte.*

Bei zwei Autoren: *(vgl. Autorenname/Autorenname Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*

Bei mehr als zwei Autoren: *(vgl. Autorenname u.a. Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*

Beispiele:

(vgl. Müller 1989: 53)

wie Müller (1989: 53) zeigte

(vgl. Müller/Schmidt 1993: 62)

(vgl. Müller u.a. 1995: 42)

Bibliographie:

bei Büchern:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort.

bei Sammelbänden:

Autorenname, Vornamen (Hrsg.) (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort.

bei Aufsätzen aus Zeitschriften:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift, Jahrgang, (gegf. Heft-Nr. wenn die Seitenzählung mit jedem Heft neu beginnt), Seitenzahlen xxx-xxx.

bei Aufsätzen aus Sammelbänden:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Vornamen Herausgebername (Hrsg.), Titel. Untertitel. Ort, Seitenzahlen xxx-xxx.

bei mehreren Autoren/Herausgebern:

bei zwei Autoren/Herausgebern:

Autorenname, Vornamen / Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Vornamen Herausgebername, Vornamen Herausgebername (Hrsg.), Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Seitenzahlen xxx-xxx.

bei mehr als zwei Autoren/Herausgebern:

Autorenname, Vornamen u.a. (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Vornamen Herausgebername u.a. (Hrsg.), Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Seitenzahlen xxx-xxx.

Bei mehreren Erscheinungsorten:

bei zwei Erscheinungsorten: *München, Frankfurt/M.*

bei mehr als zwei Erscheinungsorten: *München u.a.*

Beispiele:

Müller, Willy (1989): Medienwissenschaft. Eindrücke und Ausdrücke. Paderborn.

Müller, Willy (Hrsg.) (1987): Aufsätze zur Medienwissenschaft. Perspektiven für das Jahr 2000. München.

Müller, Willy (1978): Medienwissenschaft heute. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft 36, 112-178.

Müller, Willy (1969): Medienwissenschaft morgen. Ein Problemaufriß. In: Kurt Schmidt (Hrsg.), Wohin mit den Medienwissenschaftlern. Vorschläge und Rückschläge. München, 332-446.

Müller, Willy/Schmidt, Kurt (1993): Ein Nachruf auf die Medienwissenschaft. In: Hans Schulze, Günter Maier (Hrsg.), Das war die Medienwissenschaft. Eine Bilanz. München, Frankfurt/M., 225-226.

Müller, Willy u.a. (1994): Medienwissenschaft - Totgesagte leben länger. In: Kurt Schmidt u.a. (Hrsg.), Die Wiederbelebung der Medienwissenschaft. Ein Blick nach vorn. München u.a., 354-355.